



Der Anmeldeschluss für den 47. Wettbewerb von „Jugend musiziert“ ist der 15. November. Formulare gibt's bei der Musikschule Euskirchen, Kommerner Straße 69. Anmeldeformulare für und Informationen über die verschiedenen Solo- oder Ensemble-Kategorien können auch im Internet heruntergeladen werden: www.jugend-musiziert.org

Die alte Tuchfabrik vor den Toren Euskirchens: Die über 100 Jahre alten Backstein-Hallen der Firma Ruhr-Lückerath, auf deren Webstühlen einst Uniform-Tuche hergestellt wurden, bieten heute ein ganz besonderes Ambiente für Events.



Das lang gezogene Ensemble alter Fabrikhallen mit dem markanten Schornstein steht unter Denkmalschutz. Die einstige Industriearbeit verbindet seit der Renovierung alte und moderne Architektur.

Nobel geht es in der verwandelten Fabrik zu

Die besondere Atmosphäre der einstigen Euskirchener Tuchfabrik entzückt Gäste aus aller Welt

Von PAUL DÜSTER

EUSKIRCHEN. In allen Räumen herrscht hektisches Treiben, ob im Aufenthaltsraum, wo sich das Service-Personal ankleidet, beim Briefing der Kellner, in der Küche, wo die Köche die letzten Vorbereitungen fürs Sieben-Gänge-Menü treffen, oder auf der Bühne, wo die Band des Abends aufbaut. Konzentriert und unter sichtlicher Anspannung trifft die Crew die letzten Vorbereitungen für ein Event, das in diesem Fall äußerst kritische „Profis“, nämlich die besten Caterer Deutschlands, beeindrucken soll. Die Firma „lemonpie“-Eventcatering setzt dafür auch auf die außergewöhnliche Atmosphäre der Alten Tuchfabrik in Euskirchen.

Räume von verschwenderischer Größe mit ungewöhnlichen Proportionen werden auch nach der Renovierung noch geprägt durch die frühere industrielle Nutzung. Die Fachzeitschrift „Catering Inside“ hat die Mischung aus industriellem Ambiente und noble Design gewählt, um ihrer Verleihung des Preises „Caterer des Jahres“ eine besondere Note zu verleihen.

„lemonpie“ ist die Cateringfirma von Nicola und Johannes Molderings. Die beiden übernahmen 2002 das Betriebsrestaurant „Sendepause“ beim Deutschlandfunk in Köln. Längst hat das Gastro-Ehepaar den Sprung ins Event-Catering mit höchsten Ansprüchen geschafft. Neben dem Restaurant „Sendepause“ arrangieren sie bedeutende Events in der für sie „spannenden Location“ der Alten Tuchfabrik in Euskirchen.

An diesem Abend steht das Team der Molderings unter der Leitung von Eventmanager Ralph Mauel. Immerhin hat er sich dabei um die Koordination von 15 Köchen, 9 angestellten und 45 Fremd-Servicekräften zu kümmern. Alles will bis ins Kleinste geplant sein, schließlich ist auch die Konkurrenz unter den 400 geladenen Gästen der Preisverleihung „Caterer des Jahres“.

Unter der Leitung der beiden Küchenchefs Sebastian Wiczorek und Erik Welter zaubern die Köche beim Empfang die feinsten Köstlichkeiten als „Fingerfood“. Dazu reicht die Schar der Kellner Sekt und Wein.

Nach der festlichen Prämierung der „Caterer des Jahres“ in der geräumigen Veybach-



Flammenkörbe tauchen die Feuerhalle von außen in rötliches Licht. Die Firma „lemonpie“-Eventcatering nutzt die Tuchfabrik auch für gehobene Events. Ein große Schar Servicepersonal achtet darauf, dass es den Gästen an nichts fehlt. Selbst Profis, so etwa die besten Caterer Deutschlands, zeigen sich beeindruckt. (Fotos: Düster)

halle, die die Chefredakteurin von „Catering inside“, Sabine Romeis, und Michael Sporer, Fernsehmoderator des Bayerischen Rundfunks, moderieren, ist das „lemonpie“-Team erneut gefordert.

An drei Showküchen in der durch Flammenkörbe von außen in rötliches Licht getauch-

ten „Feuerhalle“ zaubert die Küchen-Crew ein „Flying Buffet“ für anspruchsvolle Gaumen. Ob Zander auf Topinambur im Gemüsesud oder Tranchen vom Eifeler Rehrücken an Püree von gelber Möhre mit Kartoffelstrudel – alles wird vor den Augen der Gäste frisch zubereitet. „Der Abend

stieß auf hervorragende Resonanz“, freut sich Ralph Mauel über das gelungene Event. Dabei ist das Team von „lemonpie“ schon mehr als routiniert in der Durchführung gehobener Veranstaltungen. „Wir haben im Jahr rund 180 Events, von Hochzeiten über Firmenveranstaltungen bis hin zum



HISTORIE

Die im Jahre 1836 gegründete „Alte Tuchfabrik“ vor den Toren von Euskirchen liegt in reizvoller Landschaft, umgeben von Wiesen und Weiden, mit Blick auf die ersten Höhenzüge der Eifel.

Der Gebäudekomplex wurde 1998 durch die Veybach Liegenschaften GmbH gekauft. Seitdem wurde das Anwesen mit viel Kreativität und Sinn für reizvolle Architektur in Lofts, Büros und Lagerflächen umgebaut.

Das Herzstück der Anlage besteht aus der Feuerhalle, der Erdhalle, den drei Veybachhallen und dem wunderbaren Innenhof. Dieses Ambiente wird durch die Firma „lemonpie“-Eventcatering mit Leben gefüllt.

Der beeindruckende Wandel von der Bauruine zum attraktiven Veranstaltungsort wurde vielfältig anerkannt. Die Stadt Euskirchen hat die alte Tuchfabrik zum Baudenkmal erklärt. Durch die Beibehaltung der historischen Substanz sowie die individuelle Gestaltung stößt das Objekt bei der internationalen Architektur- und Design-Presse auf hohe Resonanz. (pdr)

www.alte-tuchfabrik.com